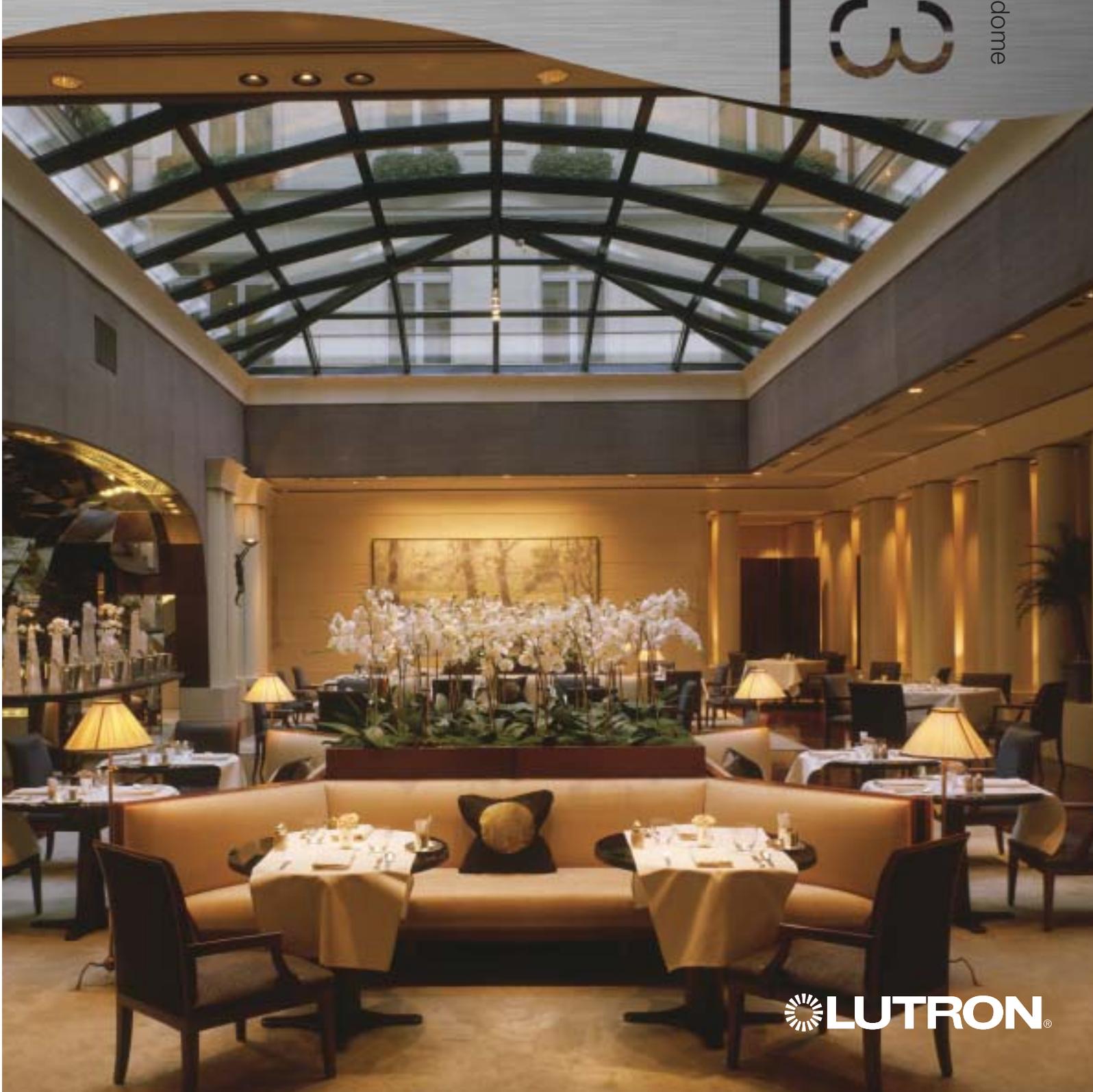


Park Hyatt Paris-Vendome

Paris, Frankreich

HOO3

Örtlichkeit: 03
Fallstudie: Park Hyatt Paris-Vendome



Die Eröffnung eines modernen Luxushotels im Herzen von Paris bot die Gelegenheit, die Vorteile einer intelligenten Innenbeleuchtung zu demonstrieren.

Dabei hat der amerikanische Hersteller von Lichtsystemen Lutron durch Nutzung der neusten Erkenntnisse im Lichtdesign und Verwendung von Designerprodukten einen weiteren renommierten Kunden für seine Referenzliste gewonnen.

Modular und benutzerfreundlich haben die eingesetzten intelligenten Beleuchtungslösungen von Lutron dem Hotel ermöglicht, PC-gesteuerte Lichtszenen zu schaffen, die konventionelle Lichtsysteme buchstäblich in den Schatten stellen.



Die Pariser Rue de la Paix beherbergt eine lange Reihe von Luxushotels und schicken Boutiquen. Das Park Hyatt Paris-Vendôme in der Rue de la Paix 5 wurde im Juli 2002 fertiggestellt und begrüßte die ersten Gäste Ende August.

Im früheren Sitz des Comptoir des Entrepreneurs kann der Gast heute ein höchst luxuriöses Hotel entdecken, das aus fünf Gebäuden besteht, die früher voneinander getrennt waren, inzwischen jedoch in einen großen Komplex verschmolzen sind. Es ist derzeit das einzige moderne Luxushotel in der französischen Hauptstadt, das von Grund auf neu erschaffen wurde, einschließlich der Verzierungen der Hotelfassade.

Orchestrierung einer neuen visuellen Atmosphäre

Angesichts der riesigen Nutzfläche von ca. 14.500 m² waren sich der Bauherr und der Innenarchitekt Ed Tuttle einig, dass die Beleuchtung einen wesentlichen Faktor des Mehrwerts darstellte, die mit dem bewusst zurück gesetzten Hotelzugang kontrastieren sollte.

Im Park Hyatt Paris-Vendôme wird jetzt bewährte Technologie für ein neuartiges Erscheinungsbild der visuellen Umgebung verwendet. Damit nicht jede Leuchte einzeln über eine Vielzahl von herkömmlichen Schaltern bedient werden musste, bietet diese Lösung ein einziges Schaltfeld anstelle verschiedener Wandschalter, die über die Wände verstreut sind.

Die Lichtlösungen für das Park Hyatt Paris-Vendôme wurden nach drei

grundlegenden Prinzipien entworfen. Das erste Grundprinzip war die Schaffung von Lichtszenen anstelle von verschiedenen Beleuchtungsbereichen mit nicht zusammenpassenden Lichtquellen. Zweitens musste der Raum flexibel und praktisch genutzt werden, damit jeder, der hereinkommt, sich schnell mit einem Beleuchtungssystem anfreundet, das an einem einzigen Schaltfeld der augenblicklichen Stimmung angepasst werden kann. Und schließlich musste sorgfältig auf das Design und die sensorischen Eigenschaften der Schaltfelder geachtet werden. Lutron entwirft und produziert innovative Produkte, vor allem High-Tech Elektronikzeugnisse.

Erhebliche Energieeinsparung

Ein verbessertes Lichtmanagement führt zwangsläufig zu einer effizienteren Betriebs- und Wartungskostenkontrolle – was insbesondere bei großen Flächen wie dem Park Hyatt Paris-Vendôme wichtig ist. Beim Abdimmen von Licht wird die Spannung der einzelnen Leuchte verändert und so Verbrauchsspitzen gesenkt. Damit verlängert sich auch die Lebensdauer einer Glühbirne. Die Stromeinsparung kann bis zu 50 Prozent betragen, was bei einem Betrieb dieser Größenordnung eine erhebliche Summe bedeutet.

Für das Park Hyatt Paris-Vendôme wurde das System Grafik 6000® ausgewählt, da es die ideale Lösung für die Verwaltung großer Gebäudekomplexe darstellt. In diesem Fall wurde es im Erdgeschoss sowie im ersten Stock und im Untergeschoss des Hotels installiert und umfasst

somit Restaurant, Bar, Empfang, Foyer, die Salon Verrière Lounge, Konferenzräume, Eingangshalle und das Fitnesszentrum. Das Grafik 6000 System verwaltet nahtlos alle Arten von Leuchtkörpern über eine einzige Wandbedienstelle.

Beleuchtung als integraler Bestandteil des Dekors

Für John Marsteller, den Lichtdesigner, der zusammen mit Innenarchitekt Tuttle die Hotelbeleuchtung entworfen hat, lautete das Ziel, eine einmalige Atmosphäre zu schaffen, indem die Beleuchtung zum prägenden Merkmal des Hotels wird. "Wenn man nur einen Knopf drücken muss, um die ganze Atmosphäre zu ändern, bedeutet das eine neuartige, praktische Erfahrung," erklärt Marsteller, der über umfassende Erfahrungen mit der Schaffung von Lichtszenen für führende internationale Hotelketten verfügt. "Man drückt auf einen Knopf und es wird Nacht; auf einen anderen und es ist Nachmittag - und alles ohne viele herkömmliche Schalter zu betätigen, die im ganzen Raum verstreut sind."

Dies ist zum Beispiel im Hauptfoyer des Hotels der Fall, das auch den geräumigen Salon Verrière, eine glasgekrönte Lounge mit variabler Beleuchtung entsprechend der natürlichen Beleuchtung umfasst. Die Lichtszenen der gesamten Fläche wird über eine einzige Bedienstelle gesteuert, an der 48 Beleuchtungsstromkreise über einen einzigen Schalter aktiviert werden. Das Hotelpersonal ist für die "manuelle" Anpassung der Beleuchtungsarten zuständig. Die integrierte Systemuhr zum automatischen Abrufen von Lichtszenen war hier nicht erwünscht. Auch über Fotozellen kann die Innenbeleuchtung dem Außenlicht angepasst werden. Schließlich behält der Hoteleigner anhand vorprogrammierter Szenen die vollständige Kontrolle über die Beleuchtung.

Vorprogrammierte Lichteinstellungen

Einer der größten Vorteile des Systems Grafik 6000 und ein Eckpfeiler der Lutron-Technik ist die Möglichkeit, Lichtumgebungen zu schaffen und zu speichern und später automatisch zu bestimmten Tageszeiten oder Ereignissen abzurufen. Über ein tragbares Bediengerät kann der Hotelmanager die voreingestellten

Lichtszenen einfach anpassen, die nur einen Rahmen vorgeben, der kundenspezifisch veränderbar ist. Dieses praktische Handgerät ist mit einer umfassenden Schalttafel verbunden, die außer Sichtweite der Hotelgäste angebracht ist. Darüber hinaus können in der Bar acht voreingestellte Ton- und Lichtumgebungen aktiviert werden, um jeder Stimmung gerecht zu werden - von einer gemütlichen, intimen Atmosphäre bis zur Partystimmung. Jede dieser acht vorprogrammierten Atmosphären kann nach Wunsch abgeändert werden, ohne hierfür komplizierte Computerprogramme aufrufen oder den Hersteller fragen zu müssen, wie dies bei vielen anderen Systemen der Fall ist. Diese Fähigkeit

Tuttle und Marsteller sorgten dafür, dass sie in den ersten Monaten nach Eröffnung des Park Hyatt Paris-Vendôme verfügbar waren, um der Hotelleitung bei der Auswahl der besten Einstellungen behilflich zu sein. Der Eigentümer verlangte eine Beleuchtung, in der sich das exquisite Image des Hotels widerspiegelte. Es musste warm und einladend aussehen und gleichzeitig den Prestigewert und Standort hervorheben. "Die Beleuchtung gehört zu den Gesamterfahrungen des Gastes", erklärt Maéli Jauneaud von der Pressestelle des Park Hyatt Paris-Vendôme. "Dies gilt auch für die musikalische Atmosphäre, die wir entsprechend der Tageszeit, dem Ort und der anwesenden Klientel



macht das Grafik-System zur benutzerfreundlichsten derzeit erhältlichen Lichtsteuerungslösung.

Wenn man die Lutron-Steuerung mit einem Wort beschreiben will, so ist dies sicher Einfachheit. Benoît Gervin, der Hauselektriker im Hyatt-Hotel, wurde für die Lutron-Technologie speziell geschult. Er erklärt, dass zur Nutzung der vielen Systemvorteile kein spezielles Fachwissen erforderlich ist. "Man bekommt es sehr leicht in den Griff. Die Benutzerschnittstelle zur Veränderung der Szenenprogrammierung könnte nicht einfacher sein, obwohl man es mit verschiedenen Arten von Lichtquellen zu tun hat. Es steht außer Zweifel, dass es sehr schwierig oder sogar unmöglich wäre, so viele verschiedene Lichteinstellungen mit herkömmlicheren Steuerungen zu schaffen."

einstellen können. Die uns gegebene Möglichkeit, bestimmte Bereiche des Hotels persönlicher zu gestalten, ist ein Eckpfeiler unserer Leistungen, da sie uns gestattet, den Gästen genau die richtige Atmosphäre für die jeweilige Tagesstimmung zu vermitteln." Tuttle hat es geschafft, dem Hotel eine intime, wohnliche Atmosphäre zu verleihen - und die Beleuchtung spielt zweifellos eine wesentliche Rolle in dem allgemeinen Gefühl von raffiniertem Komfort und Wohlbefinden.

Technische Projektdaten:

Bauherr:

Entenial, Gruppe Bouygues,
Gruppe Hyatt

Generalunternehmer:

Bouygues Immobilier

Architekt:

Jean-Claude Di Fiore

Innenarchitekt:

Ed Tuttle

Lichtdesigner:

John Marsteller

Subunternehmer:

Bouygues Construction,
Léon Grosse

Lutron-Produkte

Das Park Hyatt Hotel verfügt über eine Lutron Grafik 6000® Anlage sowie Grafik Integrale GXI-3104 und einen funkgesteuerte Analge Grafik Master RF® für die Präsidentensuite.

Die voreingestellte Lichtsteuerung Grafik 6000 bietet die ideale Kapazität für Großprojekte, bei denen die gesamte Beleuchtung in einem Gebäude mit bis zu 512 Zonen und über 2000 Lichtstromkreisen gesteuert werden soll. Das prozessorgesteuerte System bietet leicht verständliche Bedienstellen und Infrarot-Fernbedienungen und ist über eine ebenfalls benutzerfreundliche Windows™-basierte Software zu bedienen. Grafik 6000 bietet eine Reihen von Überblendzeiten, die Möglichkeit Events bis zu einem Jahr im voraus einzustellen, eine automatische Zuweisung der Lichtkreise bei unterteilbaren

Räumen, die Auswahl voreingestellter Szenen bei wechselndem Tageslicht, sowie dank der eingebauten RS232-Schnittstelle eine unkomplizierte digitale Kommunikations- und Systemintegration.

Für das System steht entweder ein LP Dimmerschrank mit acht 4-Kreis-Dimmmodulen oder ein GP Dimmerschrank mit 3 bis 24 Lichtkreisen in drei Schrankbaugrößen zur Verfügung. Beide Schaltschränke sind mit einem Schaltschrankcontroller zur Stromkreisauswahl zur leichteren

Systemeinrichtung, Konfiguration und Änderung vor Ort ausgestattet, der auch den Dimmern Lasttypen zuweist. Der Controller hat einen eigenen Totlichtfunktion, über die

der Schaltschrank völlig unabhängig arbeiten kann. Der GP-Schrank steuert alle gängigen Lasttypen über einen einzigen Dimmer - Neon-/ Glimmröhren, Glühlampen, Niederspannungs- und Leuchtstoffleuchten. Von einem PC aus ist eine Echtzeitbedienung des gesamten Systems möglich. Ein Modul über welches Teile der Beleuchtung tageslichtabhängig gesteuert werden

vervollständigen das System.

Das System Grafik Integrale in der Präsidentensuite bietet dieselben technischen Merkmale wie Grafik 6000, ist jedoch für kleinere Flächen ausgelegt (Besprechungsräume, Gästezimmer usw.). Diese Lösung bietet Zugriff auf vier Lichtszenen, welche über direkt vom Grafik Integrale abgerufen werden können, sowie Speicher für 12 weitere Szenen, die im Speicher der Zentralsteuerung abgelegt sind und über die Bedienstellen abgerufen werden. Die Szenen können auch über die Funk-Bedienstelle Grafik master eingestellt werden, die von jedem Punkt des Raumes aus ohne Sichtkontakt mit einem Empfänger funktioniert.



Lutron-Produkte:

Oben:
Grafik 6000 Prozessorschrank

In der Mitte:
Grafik RF Funk-Bedienstelle

Unten:
Grafik Integrale



www.lutron.com/europe

Lutron Electronics Co., Inc.
7200 Suter Road
Coopersburg, PA 18036-1299
U.S.A.
Tel: +1-610-282-3800
Fax: +1-610-282-1243

Büros weltweit: Barcelona, Beijing, Berlin, Hongkong,
London, Madrid, Paris, Singapur Shanghai und Tokio

©09/2004 Lutron Electronics Co., Inc. GE